

Mittw. 2. Februar 60

Ihre letzte Aufzage, lieber Freund, die dem-
 xius-Fortschreibung anlangend, betrifft bei-
 der einen überwundenen Hauptpunkt. Die
 Ausführung der Schillerschen Fragmente
 hat am Burgtheater eine so ausserordentli-
 che u. nachhaltige Wirkung gemacht, dass
 Kritik im Publikum jeder Fortsetzung von
 anderer Hand abgeneigt sind. Neueste Zeit
 ist denn auch von Gruppe eine Fortsetzung
 erschienen, welche selbst mit dem letzten
 Acte ziemlich gut zu Stande kommt, und
 welcher ein gewisse knappe Tüchtigkeit
 nicht abgesprochen werden kann. Dennoch
 sind wir hier einig, dass zunächst auch
 diese Fortsetzung nicht auf Erfolg rech-
 nen könne, und dass die Direction
 darauf zu verzichten habe. Ich bin dei-
 halb ausser Stande, Ihnen Wünschen eine
 weitere Folge zu geben.

Besten Grüßen Ihr

ergebener
 Laube.

Kerrn H. Gustav Kühne.

Dresden.

9 R.

1004

Leube

10

